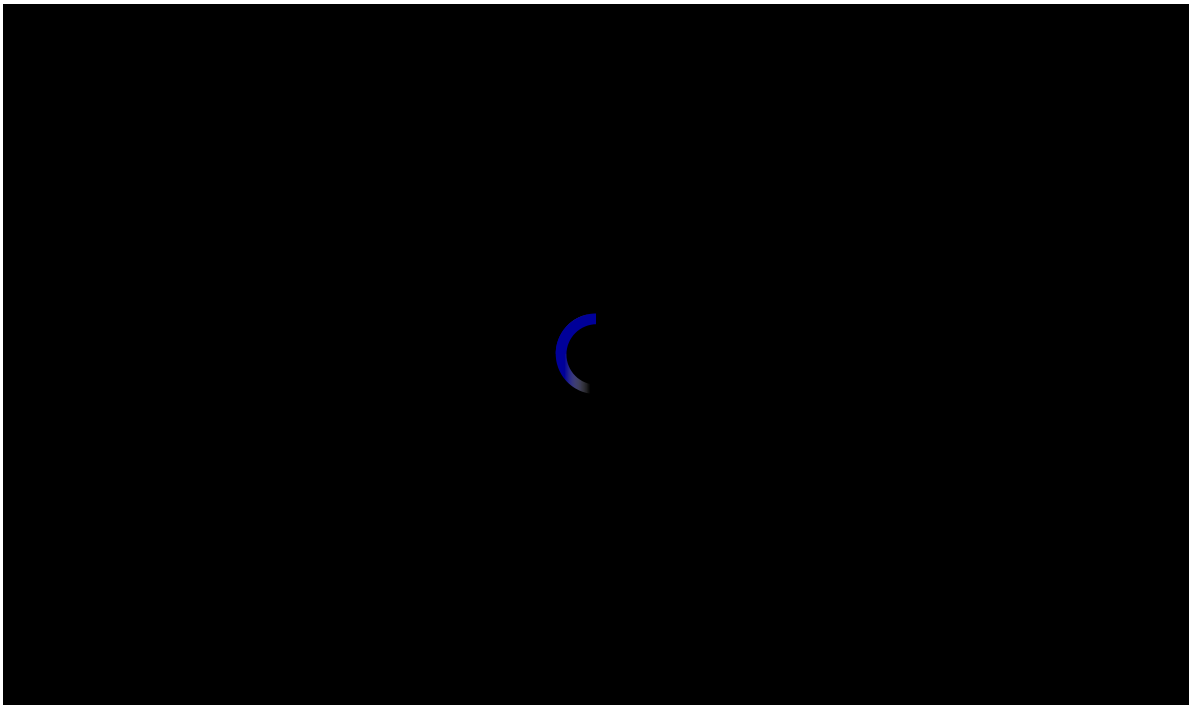
Data: 28/09/2026
Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | Link



Gesellschaft

Armut

Südtirol verschließt sich laut Schweizer Journalistin vor der Armut im Land

Die preisgekrönte Journalistin Sascha Britsko hat sich die Daten zur Armut in Südtirol angesehen. Ihr Fazit: Sie sind besorgniserregend – und außerdem veraltet.

39 Minuten al/hp/mk

„Armut versehen und sichtbar machen“: So lautete der Titel eine Fortbildung, die am Freitag in Bozen stattfand. Eine der Referentinnen der Tagung war die preisgekrönte Schweizer Journalistin Sascha Britkso. Sie hat an einer 90-minütigen Dokumentation zur Armut in der Schweiz mitgewirkt.

Für ihren Vortrag in Bozen hat sie sich die Daten zu Südtirol genauer angesehen und kommt zu folgendem Schluss: „In Südtirol ist die Armut eigentlich nicht sichtbar, wenn man etwa in Bozen ist und über die Straßen geht. Aber das Durchschnittseinkommen von 45.000 brutto jährlich pro Haushalt trügt – wie alle Durchschnitte. Wenige hohe Einkommen drücken den Schnitt nach oben. Der eigentliche Meridian liegt bei 33.000 Euro pro Haushalt. Jede dritte Person in Südtirol gibt an, nicht über die Runden zu kommen.“

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.

„Das ist schon krass”

Als Beispiel nennt Britsko den Dienstleistungssektor: 15 Prozent oder jede sechste Person können sich da laut Britsko nicht viel leisten: „Keine Freizeit, keine Hobbys für die Kinder, keinen Urlaub: Wenn man sich das überlegt, das betrifft jede sechste Person, die dazu noch im Vollerwerb arbeitet, das ist schon krass.“

Britsko sieht den Umstand, dass in Südtirol seit zehn Jahren keine neue Studie mehr zur Armut in Südtirol gemacht wurde, kritisch und erkennt darin Absicht: „Ich bin keine Armutsexpertin, aber ich muss angesichts dieser Tatsache davon ausgehen, dass man die Daten zur Armut in Südtirol nicht kennen will. Sonst hätte man eine Studie in Auftrag gegeben.“

Laut Britsko ist die Schere zwischen Arm und Reich weltweit in den vergangenen Jahren immer weiter aufgegangen. Vor solchen Entwicklungen sei auch Südtirol nicht gefeit. Der Direktor des Arbeitsförderungsinstituts AFI, Stefan Perini spricht von 40.000 armutsgefährdeten Haushalten in Südtirol.

Tag Armutsgefährdung | Armut | Schweiz | Südtirol | Sascha Britsko

Andere suchen auch

Mehr Audios zu Gesellschaft

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.